

SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 05. Oktober 2005
Nummer 40



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 05.10.

15.30 Uhr, „Kühl, klar und sauber“ - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung; (Anmeldung bei der Tourist-Information bis 12.00 Uhr erforderlich)
20.00 Uhr, öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Bürgersaal

Freitag, 07.10.

18.00 Uhr, Disco im Jugendtreff „No. 1“

Samstag, 08.10.

20.00 Uhr, „Mit Liedern durch die Zeit“; Jubiläumskonzert „850 Jahre Sipplingen“ mit dem Gesangverein Hohenfels in der Turn- und Festhalle

Sonntag, 09.10.

14.30 Uhr, Schülervorspiel der Harmonika-Freunde im Hotel Krone
15.00 Uhr, Fußball: SG SHI - SC Markdorf II in Sipplingen

Montag, 10.10.

10.30 Uhr, Gästebegrüßung im „Haus des Gastes“ (Tourist-Information) mit anschließender Führung durch den historischen Ortskern
15.00 Uhr, DRK- Seniorengymnastik in der Turn- und Festhalle

Mittwoch, 12.10.

15.30 Uhr, „Kühl, klar und sauber“ - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung; (Anmeldung bei der Tourist-Information bis 12.00 Uhr erforderlich)

Ausstellung „Wasser, Wind und Steine“, Bilder von Christine Schmidt-Heck in der Galerie im Bahnhof:

**Montag - Freitag von 9.00-12.00 Uhr
u. 14.00-17.00 Uhr
zu sehen von 02. September bis 14. Oktober 2005**

Mit dem Sipplinger Schäfer unterwegs



Der Sipplinger Schäfer Georg Weishaupt (2. von rechts) und Herr Dr. Dieter Eberhard vom Landwirtschaftsamt Markdorf (2. v. links) gingen bei der zweistündigen Führung ausführlich auf die Vor- und Nachteile der Schafhaltung in Sipplingen ein.

Die siebte Sipplinger Erlebniswanderung versprach einen Einblick in das Leben des Sipplinger Schäfers fernab jeder Romantik. Die Sipplinger Schäfer Georg Weishaupt und Stefan Giray und Herr Dr. Dieter Eberhard vom Landwirtschaftsamt Markdorf gingen bei der zweistündigen Führung ausführlich auf die Vor- und Nachteile der Schafhaltung in Sipplingen ein.

Der Höhepunkt der Wanderung war die Besichtigung des Schafstalls, wo etwa 80 Mutterschafe mit ihren Lämmern zur Freude der Kinder zu besichtigen waren.

Der Landschaftswandel durch Nutzungsaufgabe und nachfolgende Verbuschung wurde bereits in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts als Problem erkannt, die Gemeinde Sipplingen kaufte über die Stiftung Naturschutzfonds einen Schafstall, der an den Schäfer zusammen mit den Allmendflächen kostengünstig verpachtet wird mit der Auflage, die nicht mehr gemähten Wiesenflächen zu beweiden.

Im Gegensatz zur Schwäbischen Alb, wo die Wanderschäfererei eine jahrhundertealte Tradition hat, ist die Schäfererei in Sipplingen also vergleichsweise jung. Dadurch lassen sich viele Probleme der Schäfererei um Sipplingen erklären. Die Sipplinger Grundstückseigentümer sind nicht wie die Bauern der Alb an die Triebeschäfererei gewöhnt. Da viele Grundstücke als Obstwiese genutzt werden, kommt es immer wieder zu Konflikten, da die Schafe das Obst fressen und kleine Obstbäume und tief hängende Äste verbeißen. Manche stören sich auch an ungenügend abgeweideten Flächen mit auf-

kommenden Brennnesseln oder an der Verschmutzung von Wegen durch die Herde. Gleichzeitig wird dem Schäfer das Leben schwer gemacht. Der Schäfer verliert jedes Jahr Tiere durch Vergiftungserscheinungen wegen unsachgemäß ausgebrachten Pflanzenschutzmitteln. Der Schäfer wäre dankbar, wenn noch mehr Obstgärtner ihm über den Zeitpunkt der Spritzung aufklären, damit der zur fraglichen Zeit das Grundstück meidet. Durch Zäune, welche die Durchgängigkeit für die Herde be- oder gar verhindern oder zumindest die Übersicht über die Herde einschränken wird eine effektive Hüteschafhaltung stellenweise unmöglich gemacht. Viele Grundstücke, darf der Schäfer nicht beweiden. Die Folge ist eine zerstückelte Weidefläche, große und zusammenhängende Flächen sind die Ausnahme.

Schließlich ist die Weidefläche um Sipplingen mit etwa 50 ha viel zu klein für einen Vollerwerbsbetrieb. Sie ist gerade für 300 - 400 Mutterschafe ausreichend, ein Betrieb in Deutschland benötigt heute mindestens 1000 Schafe. Der Schäfer ist daher gezwungen, außerhalb Sipplingens weitere Schafe zu halten. Ein Großteil der Herde befindet sich am Flugplatz in Schwenningen. Obwohl immer mehr Grundstücke aus der Nutzung fallen, hat sich in den letzten zwanzig Jahren die Weidefläche in Sipplingen verkleinert. Zum einen sind seither einige Flächen weiter zugewachsen, zum andern darf der Schäfer mittlerweile einige Grundstücke nicht mehr beweiden. Glücklicherweise konnte er vor zwei Jahren den Biblis bei Nesselwangen hinzupachten, sonst wäre der Standort Sipplingen unter die kritische Mindestfläche gefallen. Herr Weishaupt hofft, dass er nicht noch mehr Fläche verliert, sondern im Gegenteil ihm neue Grundstücke zur Beweidung angeboten werden.

Die Sipplinger Schafherde wird von der Gemeinde als etwas Besonderes für den Fremdenverkehr in Sipplingen erkannt und unterstützt. Durch Entbuschungsmaßnahmen werden z.B. neue Weideflächen geschaffen, Triebwege werden freigeschnitten und ausgebessert. Auch beim neuen Pflegeplan kam man dem Schäfer entgegen. Das Weideverbot im Naturschutzgebiet zwischen April und Juli wurde aufgehoben.

Bei der nächsten Sipplinger Erlebniswanderung am Sonntag, den 16. Oktober geht es um die Praxis der Landschaftspflege. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr, Parkplatz Strandbad West.



Der Sipplinger Schäfer Stefan Giray betreut seit letztem Jahr auch eine kleine Herde Ziegen, die beim Gasthaus "Sternen" zur Landschaftspflege eingesetzt wird.



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf 112 Kommandant 5343 Polizei Notruf 110 Polizei Überlingen 8040 Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein) Telefon: 07541/1 92 96 Fax: 07541/80 93 6 (auch Gehörlosen-Fax) Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl Kassenärztlicher Dienst Kindernotarzt Allgemeine Auskunft Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee 07553/82 76 82 Rettungsdienst und Krankentransport 19222 Krankenhaus Überl. 990 Sozialstation Überlingen 95320 Dorfhelferinnenstation Frau Vogler 62287 Kath. Pfarramt Sipplingen 63220, 60636 Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588 EnBW (früher Badenwerk) Service-Telefon 07461/70 90 Störung 0800/3 62 94 77 Gasversorgung Singen 07731/5900-0 Wasserversorgung Störung 83 31 31 Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541/204-51 99 Probleme mit der Müllabfuhr?? Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung: Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc. Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/40 10 93 Gelber Sack-Abholung Firma MB-Plus, Tel. 07541/2 33 94 oder 07581/50 89 31	Telefonverzeichnis Hauptverwaltung-Grundbuchamt Bürgermeister Neher 8096-20 Ratschreiber Sulger 8096-22 Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt Frau Spornik 8096-0 Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten Herr Geßler 8096-25 Gemeindekasse Frau Regenscheit 8096-28 Steueramt Frau Sinner 8096-26 Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt Frau Biller 8096-23 Tourist-Info im Bahnhof Frau Kranz 8096-29 Bauhof 8096-31 Kindergarten 1096 Grund- u. Hauptschule 915526 Hafenanlage West 65312 Faxanschlüsse: Rathaus 8096-40 Tourist-Info 3570 Grund- und Hauptschule 915527 e-mail-Anschlüsse Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de Schule: GHS-Sipplingen @t-online.de Internet: http://www.sipplingen.de	Ärztlicher Notdienst 990 und 19222 Zahnärztlicher Notdienst 01805/91 16 20	Samstag, 08.10.05 Burgberg-Apotheke Rosenhag 8 Überlingen Tel. 07551/6 30 33 Sonntag, 09.10.05 Bahnhof-Apotheke Bahnhofstr. 8 Stockach Tel. 07771/23 13 Öffnungszeiten der Verwaltung: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Mi 16.00 - 18.00 Uhr Herausgeber: Gemeinde 78354 Sipplingen Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40 e-Mail: info@primo-stockach.de Internet-Adresse: www.primo-stockach.de
---	--	---	---



Am Freitag, den 7. Oktober findet in Sipplingen die Gartenabfallabfuhr statt.

Was wird gesammelt?

Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Abdeckreisig usw.

Bereitstellung der Gartenabfälle:

Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von 1,5 m kürzen und **unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden)**. Kleinmaterial aus dem Garten in geeigneten Behältern wie Plastikwannen, Kunststoffbehältern, festen Kartons oder stabilen Säcken, die gut einsehbar und entleerbar sind, zur Abfuhr bereitstellen. Aufgeweichte Papiersäcke werden mitentsorgt.

Bitte keine „Gelben Säcke“ oder andere dünnwandige Säcke benutzen. Die bereitgestellten Gartenabfälle dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Nicht mitgenommen werden:

Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften und Gartenabfälle, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von **über 1,5 m** Länge und Äste mit einer Stärke von **über 10 cm** im Durchmesser. Verschnürte Säcke und zweckentfremdete Gelbe Säcke können nicht entleert werden

Die Gartenabfälle müssen am o.g. Abfuhrtag bis **spätestens 6.00 Uhr** am Straßenrand bereitgestellt werden.



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Im Fundamt wurde abgegeben:

- 1 Rucksack mit Inhalt
- 1 Armbanduhr
- Modeschmuck

Informationen unter Tel. 80 96 20.
Die Gegenstände können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.



Mit Liedern durch die Zeit - Konzert am Samstag

Die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereines laden ganz herzlich zu einem besonderen Konzert ein. Am Samstag, dem 8. Oktober, um 20 Uhr wird in der Turn- und Festhalle eine musikalische Zeitreise durch die vergangenen 850 Jahre gemacht.

Dieses Konzert ist kein klassisches „Jubiläumskonzert“, sondern möchte einen eigenen Beitrag zur Rückschau auf unsere 850-jährige Geschichte leisten. Bewusst werden Lieder gesungen, die vor allem im Volksgut beheimatet waren. Lieder des „gemeinen Volkes“, nicht Lieder aus den Konzertsälen, sollen unsere Geschichte lebendig werden lassen.

Das Spektrum reicht von den Anfängen bei Burkhard von Hohenfels bis in die heutige Zeit. Auch Ohrwürmer aus einem Musical und englischsprachige Schlager stellen den Gegenwartsbezug her.

In die jeweiligen Zeiten und Themen wird bei diesem Konzert durch eine Moderatorin eingeführt. Die beim Dorffest getragenen alten Kleider kommen wieder zum Einsatz.

So möchte der Gesangsverein mit diesem Konzert seinen Schlusspunkt unter die 850 Jahre Sipplingen setzen; einen Anfang hatte er im Mai bei der Umrahmung des Festvortrages von Professor Weidhase gemacht und durch die aktive Teilnahme beim Dorffest fortgeführt. Wir würden uns über einen regen Besuch sehr freuen.

Herzliche Einladung.
K. Hepp (1. Vors.)



TOURISTIK- INFOS

Sipplingen kann ich nur empfehlen

Gästeherrung für langjährige Treue zu unserem Erholungsort

Immer am ersten Sonntag im September fährt er die ca. 630 Kilometer von Bottrop nach Sipplingen zu Familie Bühler. Das hat schon Tradition, sagt Herr Willi Tytko, der bereits seit 25 Jahren immer wieder bei Familie Bühler im Hirschacker Urlaub macht. Und auf diese meist 4 Wochen freut er sich jedes Jahr. Begeistert äußert sich der Feriengast nicht nur über die sonnige Lage des Ortes mit seinen schönen und gut ausgeschilderten Wanderwegen, über die leckeren Fischgerichte am See (besonders Bodenseefelchen!), sondern

auch über die Gastfreundschaft seiner Gastgeber. Auch Familie Bühler freut sich jedes Mal, wenn Herr Tytko wieder anreist und die Kinder sind mittlerweile fast wie eigene Enkelkinder für ihn. Frau Ulrike Bühler, die ihren Gast zu der Gästeherrung begleitet hat, erzählt, dass die beiden Kinder vor der Anreise des treuen Gastes immer ganz aufgeregt sind und fragen, wann denn *Opa Tytko* kommt.

Als er das erste Mal mit seiner Frau an den Bodensee gefahren ist, wollten sie eigentlich ein paar Tage in Überlingen verbringen. Dort angekommen, kamen sie jedoch auf einem Parkplatz mit einer Sipplingerin ins Gespräch, die ihnen Sipplingen auch als einen schönen *Urlaubsort* schmackhaft machte. So sind sie dann kurzerhand nach Sipplingen zurückgefahren und haben dort glücklicherweise eine freie Ferienwohnung bei Familie Bühler gefunden. Und aus diesem einen Mal wurden dann 25 Jahre!

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich Frau Kranz von der Tourist-Information im Namen der Gemeinde Sipplingen bei Herrn Willi Tytko für seine Treue zum Erholungsort Sipplingen.



Willi Tytko, Ulrike Bühler mit Sohn Vincenz



Gästeehrung im „Haus des Gastes“

Mindestens 25 Mal haben sie schon bei uns Urlaub gemacht, erzählen Herr und Frau Märte, die ihre treuen Gäste zu der Gästeehrung begleitet hatten. Das erste Mal sind wir genau vor 41 Jahren hier gewesen, berichten die Gäste aus Geesthacht, das runde 850 Kilometer von Sipplingen entfernt liegt. Das Reisedatum ihres ersten Sipplinger Urlaubs vergessen Lisa und Rolf Marwedel bestimmt niemals, denn damals haben sie ihre Hochzeitsreise nach Sipplingen gemacht. Mit dem Zug sind sie an den Bodensee gefahren und sie erinnern sich noch ganz genau, wie Herr Märte sie mit dem Bollerwagen für das Gepäck vom Bahnhof abgeholt hat. Dieser erste Urlaub hat beiden so gut gefallen, dass sie seit dieser Zeit schon mehr als 25 Mal ihren Urlaub in Sipplingen verbracht haben. Einige Male waren sie auch mit Ihren beiden Kindern bei Märtes zu Gast. Die beiden Jungen sind viel mit Ihrem Gummiboot unterwegs gewesen und das Höchste war, wenn sie auf dem Traktor mitfahren durften. Auch an das Mittagessen im Hotel Krone denken sie gerne zurück. Die Kinder durften sich sonntags immer ihr Essen aussuchen und eine Cola gab's auch dazu. Das war damals wirklich etwas ganz Besonderes. Gerne gehen Herr und Frau Marwedel in und rund um Sipplingen wandern. Sie schwärmen von der schönen Landschaft, den gut ausgeschilderten Wanderwegen, aber auch von nahe gelegenen Ausflugszielen wie die Insel Mainau und die Insel Reichenau. Doch eines haben sie in all den Jahren noch nicht geschafft: Jedes Jahr nehmen sie sich vor einmal ein wenig die Schweizer Seite des Bodensees kennen lernen zu können. Hoffen wir, dass sie es bei ihrem nächsten Urlaub hier bei uns in Sipplingen schaffen.

Bei einem Umtrunk durfte sich Frau Kranz mit einem kleinen Präsent bei Lisa und Rolf Marwedel für die langjährige Treue zu Sipplingen als Urlaubsort bedanken.



Herr und Frau Märte mit ihren Gästen Lisa und Rolf Marwedel



landschaftspark bodensee-linzgau



Viel Spaß beim Saftpresen Landerlebnis in Stetten erfolgreich

„Wo der Bartel den Most holt“ wollten zahlreiche Besucher des vergangenen Landerlebnisses wissen. So fanden sie sich vergangenen Dienstag beim Stettener Obst- und Winzerhof Pflegehaar ein. Dort erwartete sie neben viel Wissenswertem auch viel Spaß.

Mit einer hundert Jahre alten, liebevoll restaurierten Mühle wurden als erster Schritt der Mostgewinnung Äpfel zermahlen. Siegfried Serden, Eigentümer der Mühle, zeigte ausdauernd, welche Kraft zum Betrieb der Mühle gehört. Mit viel Elan machten sich auch die Besucher daran, das Mühlrad in Schwung zu bekommen. Umherspritzende Apfelstückchen waren das Ergebnis und führten zu ausgelassener Stimmung. Das Produkt des Mahlens, die Maische, wurde in eine ebenso historische Presse gefüllt, wo der frische Saft von den Besuchern begeistert aufgefangen wurde. Insgesamt 60 Liter konnten in zwei Stunden gepresst werden.

Familie Pflegehaar und Herr Serden wussten Informatives zur Mosterei zu berichten. So war dies in früherer Zeit eine schweißtreibende Abendbeschäftigung, die wegen des Kraftaufwandes nur von Männern ausgeübt wurde. Verkauft wurde der Most nur selten, meist diente er der Selbstversorgung. Heute werden die Früchte mit einer automatischen Presse verarbeitet, was aber dem Geschmack keinen Abbruch tut. Die verschiedenen Mostsorten des Obst- und Winzerhofs Pflegehaar zeugen davon. Gerne testeten die Besucher die bereitgestellten Getränke. Die dekorativ angerichteten Obstsorten, die die Familie Pflegehaar erläuterte, wurden ebenso gerne gekostet.

Weitere Informationen:
Bodensee-Linzgau Tourismus
Bodenseestraße 121
88682 Salem - Mimmehausen
Tel. 07553-91 77 15



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Herrn Werner Häusler,
Morgengasse 7
zum 78. Geburtstag am 10.10.**

**Herrn Lothar Grieser,
Weinbergstr. 5
zum 75. Geburtstag am 11.10.**

**Herrn Werner Widenhorn,
Im Breitenweingarten 18
zum 75. Geburtstag am 12.10.**

vhs |
Volkshochschule
Bodenseekreis

Bodensee-Volkshochschulen Bodenseekreis, Bregenz, Friedrichshafen, Kempten, Konstanz-Singen, Kreuzlingen, Lindau, Radolfzell, Ravensburg, Sonthofen, Wangen und Weingarten

Die Euregio-Seminare sind gemeinsame Angebote der Volkshochschulen Bodenseekreis, Bregenz, Friedrichshafen, Kempten, Konstanz-Singen, Kreuzlingen, Lindau, Radolfzell, Ravensburg, Sonthofen, Wangen und Weingarten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei Gelegenheit, den gemeinsamen Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erleben und dabei gutnachbarschaftliche Kontakte in einer internationalen Gruppe zu erleben.

Die gemeinsame Veranstaltung der VHS Bodenseekreis und VHS Friedrichshafen entführt Interessierte in das Leben in der Steinzeit und die Pfahlbau-Archäologie in der Bodensee-Region:

In einem einführenden Vortrag fasst der Direktor des Pfahlbaumuseums Unteruhldingen, Dr. Gunter Schöbet, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse von Archäologinnen und Archäologen aus den vier Pfahlbau-Standorten Konstanz, Frauenfeld, Unteruhldingen und Bad Buchau zusammen.

Im Anschluss an den Vortrag findet eine Führung durch das Pfahlbaumuseum statt.

Abschließend werden "hands an"-Aktivitäten angeboten, d. h. die Teilnehmenden können versuchen, nach den damaligen Verfahren Messer, Kamm, Netz, Schwirrhölzer oder eine Perle zu fertigen. Im Entgelt enthalten: Vortrag, Eintritt und Führung, handwerkliche Aktivitäten

Samstag, 15. Oktober 2005, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Pfahlbaumuseum Unteruhldingen
Beitrag: 12,00 EUR (keine Ermäßigung)
Um Anmeldung wird gebeten.
Tel.: 0049 7541 20 42 47, Fax: 0049 7541 20 45 25

Friedrichshafen, 04.10.05
Für die Bodensee-Volkshochschulen:
Annelie Müller-Franken
VHS Bodenseekreis, Landratsamt
D-88041 Friedrichshafen
Tel.: 0049 7541 20 42 47, Fax: 0049 7541 20 45 25
mueller-franken@vhs-bodenseekreis.de



BEHÖRDEN- INFOS



Landratsamt Bodenseekreis:

Der Studienkreis Friedrichshafen zeigt vom 30. September bis 28. Oktober

2005 den Karikaturenwettbewerb zum Thema "Umwelt - und Naturschutz" im Foyer des Landratsamtes Friedrichshafen

Junge Zeichner sehen sich als Anwälte für die Natur und insbesondere auch die Tierwelt auf unserem Planeten. Kritisch, manchmal augenzwinkernd, gelegentlich sarkastisch und immer einfallsreich machen sie auf die Umweltsünden der Menschen aufmerksam. Entstanden sind die Zeichnungen im Rahmen des Karikaturenwettbewerbes des Studienkreises unter dem Motto "Umwelt? - Natürlich!".

2004 hat das Nachhilfe-Institut bereits zum fünften Mal dazu aufgerufen, ein aktuelles Thema mit dem Zeichenstift einzufangen. Unterstützt wurde der Studienkreis diesmal von dem Projekt "ZEIT für die Schule" und dem Wetterexperten Jörg Kachelmann als Schirmherr.

Die Zeichnungen der ersten Preisträger sind nun im Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1 - 3 ausgestellt. Bis zum 28. Oktober 2005 warten Eindrücke von Käfighaltung, Artensterben, Waldsterben und Luftverschmutzung auf die Besucher.

Zeichnerinnen und Zeichner in drei Altersklassen haben den Erwachsenen, aber auch den Altersgenossen auf die Finger geschaut und gnadenlos im Bild festgehalten, welche Schäden der Umwelt Tag für Tag zugefügt werden. Prämiert wurden die Zeichnungen von einer Fachjury mit Vertretern namhafter Umweltschutzverbände und Karikaturisten, die aus rund 4.000 Einsendungen die besten und originellsten ausgewählt hat.

Die Ausstellung ist im Foyer des Landratsamtes Bodenseekreis, Glärnischstr. 1 - 3, in der Zeit vom 30. September bis 28. Oktober 2005 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr
Donnerstags
nachmittags bis 17.00 Uhr
Freitag 08.00 - 13.00 Uhr



Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung Umwelt

Das Land Baden-Württemberg erstellt zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden, in ganz Baden-Württemberg flächendeckend Hochwassergefahrenkarten an den Gewässern mit Hochwassergefahr. Vorgesehen ist dazu ein Zeitraum von ca. acht Jahren. Die Hochwassergefahrenkarten zeigen sowohl die Überflutungsflächen bei verschiedenen Wiederkehrintervallen als auch die Überflutungstiefen beim 100-jährlichen Hochwasserereignis. Die Hochwassergefahrenkarten sind somit Grundlage für eine wirkungsvolle Flächen-, Bau- und Verhaltensvorsorge.

In einem ersten Schritt wurde im Gebiet bereits eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Als nächster Schritt kann hier in Kürze mit der Vermessung vor Ort begonnen werden.

In diesem Rahmen werden im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart im Zeitraum vom 15.10.2005 bis 30.04.2006 Vermessungsarbeiten im gesamten Teilbearbeitungsgebiet 121, Stockacher Aach, Radolfzeller Aach durchgeführt. Zur Aufnahme von Gewässerprofilen und Bauwerken, insbesondere Brücken, müssen von den beauftragten Büros auch private Grundstücke betreten werden. Die Vermessung vor Ort ist erforderlich, um die aus der Luft gewonnenen Daten des Geländemodells um die Vermessungsdaten im Gewässer und die der Bauwerke zu ergänzen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet darum, den Vertretern der Vermessungsbüros das Betreten der Grundstücke zu ermöglichen. Sie weisen sich auf Nachfrage durch ein Begleitschreiben des zuständigen Regierungspräsidiums aus.

Die Landwirtschaft feiert Erntedank

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Überlingen veranstaltet am Sonntag, 16.10.2005, ab 10.00 Uhr im Sennhof am Schloss in Heiligenberg sein diesjähriges Erntedankfest.

Herr Hepperle wird die Chronik / Festschrift des Vereines vorstellen.

Diese Festschrift liegt in Buchform vor und wird an diesem Tag an alle Mitglieder ausgegeben. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder sowie Freunde und Bekannte herzlich eingeladen!



Regierungspräsidium Freiburg

Kreuzungsbereich B 467/B 31/L 334 bei Kressbronn wird zum Kreisverkehr umgebaut

Vollsperrung vom 17. Oktober bis voraussichtlich 25. November 2005

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt den Kreuzungsbereich der B 467, B 31 und L 334 bei Kressbronn zum Kreisverkehrsplatz umbauen. Der jetzige Knoten gilt seit Jahren als Unfallschwerpunkt.

Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich am 17. Oktober begonnen. Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, ist eine Vollsperrung erforderlich, die bis Ende November 2005 andauern wird.

Die Baukosten von rund 350.000 Euro teilen sich die Bundesrepublik Deutschland, das Land Baden-Württemberg und die Gemeinde Kressbronn. Während der etwa sechswöchigen Bauzeit wird der Verkehr Kressbronn - Friedrichshafen bzw. Tettnang in beiden Richtungen über Langenargen umgeleitet, die Verkehrsbeziehung Kressbronn - Lindau ist in beiden Richtungen über Langenargen und den B 31-Anschluss bei Oberdorf möglich.

Die Zufahrt zum Autohof mit Tankstelle wird weitestgehend sichergestellt.

Der Durchgangsverkehr auf der B 31 Friedrichshafen - Lindau wird durch die Baumaßnahme nicht beeinträchtigt, weil die Baustelle unmittelbar südlich neben der B 31 liegt.

Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.



Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Konstanz

Erfolgreicher Start in die Ausbildung? Oder unerwartet hohe Hürden?

Sind die ersten Wochen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule erfolgreich verlaufen? Wenn Auszubildende oder Betriebe vor enttäuschten Erwartungen stehen gilt: Für fast alle auftretenden Probleme gibt es weiterführende Lösungen. Die schlechteste Lösung ist meist der spontane Ausbildungsabbruch. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Konstanz empfiehlt, den oft mühsam erreichten Ausbildungsplatz oder den lange gesuchten Auszubildenden nicht vorschnell aufzugeben.

Zunächst heißt es, die Probleme analysieren und dann in Gesprächen im Ausbildungsbetrieb, auch mit den Eltern und den Ausbildungsberatern der Kammern Lösungen erarbeiten. Auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Konstanz bietet sich als Gesprächspartner für Auszubildende und Betriebe an.

Eine bewährtes "Heilmittel" bei Schwierigkeiten mit dem richtigen Verhalten, dem Umgangston oder der Pünktlichkeit sind die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH).

Die Deutsche Angestellten Akademie (DAA) und das Vatter Bildungszentrum bieten ein Verhaltenstraining an. Die Berufsberatung vermittelt und finanziert dies, ebenso wie notwendigen Nachhilfeunterricht für die Berufsschule. Die abH-Standorte sind in Konstanz, Radolfzell, Singen, Stockach und Überlingen. Ist ein Abbruch tatsächlich unvermeidlich, kann die Berufsberatung, sowohl Auszubildenden als auch Betrieben in den kommenden Wochen beim Neubeginn weiterhelfen. Jugendliche und Betriebe sollten sich vor einer Kündigung melden. (per Telefon unter 07531/5 85-4 54 oder per Mail Konstanz.Berufsberatung@arbeitsagentur.de).



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Spruch der Woche

Der gesunde Menschenverstand
ist der Türhüter des Geistes:
Seine Aufgabe ist es,
verdächtigen Ideen den
Zutritt zu verwehren.

Marie d'Agoult

Erfolgreiches Regionalprinzip in Baden-Württemberg bleibt erhalten Aus LVA wird Deutsche Rentenversicherung

Neue Struktur ab 1. Oktober bringt mehr Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Kundennähe Karlsruhe (LVA). Am 1. Oktober wird aus der Landesversicherungsanstalt (LVA) im Land die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Grund: Die Rentenversicherung in Deutschland wird zukunftsorientiert neu organisiert. Aus allen LVAen, der BfA, der Bundesknappschaft, der Seekasse und der Bahnversicherungsanstalt wird die neue "Deutsche Rentenversicherung". Die Trennung zwischen Arbeiter- und Angestelltenversicherung wird aufgehoben. Die Deutsche Rentenversicherung im Land will die Verwaltung straffen und sich verstärkt den Kunden zuwenden.

Alle Rentenversicherungsträger arbeiten ab 1. Oktober als neue einheitliche Marke noch stärker zusammen. Das Ziel: Mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Effektivität, mehr Kundennähe und gebündelte Kompetenz. Diese neue Kooperation soll innerhalb der nächsten fünf Jahre rund 350 Millionen Euro sparen. Das sind zehn Prozent der bei der Rentenversicherung ohnehin schon sehr niedrigen Verwaltungskosten.

Ein neues, bundesweit einheitliches Erscheinungsbild mit neuem Logo (siehe Grafik), das die Generationen übergreifende Sicherheit der gesetzlichen Rente in Deutschland symbolisiert, löst die bisherigen 26 Markenbilder ab. Die Organisation der Träger wird reformiert. An den Leistungen und Ansprüchen der Rentner und der Versicherten ändert sich durch die Reform gar nichts. Die Auskunfts- und Beratungsnetz liegt künftig in der Verantwortung der Regionalträger. In Baden-Württemberg ist das Servicenetz von elf externen LVA-Regionalzentren im kommenden Jahr komplett. Das LVA-Leitbild "In der Region - für die Region" gilt auch weiterhin für die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Ziel: die Sprache der Kunden sprechen und vor Ort für alle da sein. Sie will den Versicherten Orientierung im immer schwierigeren Bereich Altersvorsorge geben. Mit dieser regional ausgerichteten Strategie ist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg sicher, dass sie eine wirtschaftlichere Betreuung ihrer Kunden ermöglicht. Der Weg in Baden-Württemberg ist klar: Die Regionalzentren und Außenstellen sind für alle Kunden geöffnet.

Der BLHV informiert!

Günstige Eignungsuntersuchungen LKW-Führerschein

Für eine große Gruppe von LKW-Führerscheininhabern läuft derzeit die 5-Jahres-Frist für die Eignungsuntersuchung ab. Damit der LKW-Führerschein seine Gültigkeit nicht verliert, müssen die Betroffenen nunmehr eine Verlängerung beantragen, nachdem die medizinische und augenärztliche Untersuchung durchgeführt ist.

Die Eignungsuntersuchung ist unterteilt in eine medizinische und eine augenärztliche Untersuchung. Die ärztliche Untersuchung betrifft Erkrankungen, welche die Fahreignung beeinträchtigen. Bei der Untersuchung des Sehvermögens werden Sehschärfe, Gesichtsfeld sowie das Farb- und Stereosehen überprüft.

Die TÜV-Begutachtungsstelle für Fahreignung führt beide vorgeschriebenen Untersuchungen kostengünstig durch und bietet ab 10 Personen Sammeltermine für beide Untersuchungsteile kostengünstig für 90,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer je Person an. Wer an einem Sammeltermin in Singen interessiert ist, kann sich bei der Bezirksgeschäftsstelle Stockach anmelden. Bei einer ausreichenden Anzahl von Interessenten wird die Bezirksgeschäftsstelle einen Untersuchungstermin mit dem TÜV abstimmen.

Armin Zumkeller
Bezirksgeschäftsführer

Sprechtagestermine:

Im Monat Oktober finden an nachfolgenden Orten Sprechtag für alle Belange unserer Verbandsmitglieder sowie für Versi-

cherte der landw. Sozialversicherung Baden-Württemberg statt. Die Beratungen sind für Mitglieder kostenlos.

Armin Zumkeller
Bezirksgeschäftsführer

Mittwoch, 05.10.

Stockach, Bezirksgeschäftsstelle, Winter-spürer Str. 17, 78333 Stockach
08.30 - 11.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag, 06.10.

Überlingen-Andelshofen, Schulgebäude
09.00 - 12.00 Uhr

Montag, 10.10.

Markdorf, ALLB Markdorf, 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag, 11.10.

a) Meßkirch, Landwirtschaftl. Schule, 09.00 - 12.00 Uhr
b) Stetten a. k. M., Gasthaus Sonne
13.30 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 12.10.

Tengen, Gasthaus Schützen, 09.00 - 11.00 Uhr

Dienstag, 18.10.

a) Pfullendorf, Gasthaus Lamm, 09.00 - 12.00 Uhr
b) Illmensee, Gasthaus Seehof, 13.30 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 19.10.

Stockach, Bezirksgeschäftsstelle, Winter-spürer Str. 17, 78333 Stockach
08.30 - 11.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

AOK Baden-Württemberg, Bundesversicherungsan- stalt für Angestellte (BfA) und Landesversicherungs- anstalt Baden-Württem- berg (LVA) schließen Rah- menvereinbarung

Integrierte Versorgung bringt durch die Vernetzung von Leistungen viele Vor- teile für die Patienten

Die AOK Baden-Württemberg, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) und die Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg (LVA) arbeiten künftig in der Integrierten Versorgung eng zusammen. Die Partner unterzeichneten heute (28.09.2005) eine Rahmenvereinbarung, die eine vernetzte Versorgung von Patienten ermöglicht. Versicherte der AOK Baden-Württemberg können diese Vorteile nutzen, wenn sie sich für eine Teilnahme an der Integrierten Versorgung entscheiden und die Deutsche Rentenversicherung für die medizinische Rehabilitation zuständig ist. Die Patientinnen und Patienten können damit eine Behandlung aus einem Guss wählen. Neu ist, dass niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser und

Rehabilitationseinrichtungen ihre Leistungen in der Integrierten Versorgung so miteinander verbinden, dass zum Beispiel Doppeluntersuchungen unterbleiben und Behandlungsabläufe gestrafft werden.

2004 wurden die gesetzlichen Regelungen zur Integrierten Versorgung in der Krankenversicherung erstmals erneuert. Die geänderte Gesetzgebung hat zum Ziel, die flexible und abgestimmte Versorgung der Versicherten über verschiedene Behandlungssektoren hinweg zu erleichtern. Vor allem sollen niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Anbieter ambulanter Nachsorge ihre Leistungen optimal miteinander verbinden. "Gleichzeitig trägt die Rahmenvereinbarung dazu bei, dass auch die Rehabilitation der Rentenversicherung selbstverständlicher Bestandteil Integrierter Versorgung wird", betonte Dr. Herbert Rische, Präsident der BfA. Für LVA-Direktor Hubert Seiter ist die Vereinbarung ein wichtiger Schritt vorwärts: "Die Rahmenvereinbarung öffnet den Weg für abgestimmte Behandlungspfade mit dem Patienten im Mittelpunkt." Dr. Rolf Hoberg, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg, machte deutlich: "Jetzt sind die Leistungserbringer gefordert, intelligente Konzepte zu entwickeln." Die Teilnahme an der Integrierten Versorgung ist für die Patienten freiwillig. Der Hauptanreiz für die Versicherten, die sich für die Teilnahme an der Integrierten Versorgung entscheiden, besteht in der Qualitätsverbesserung und in der Beschleunigung der Behandlung.

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:
Andrea Verbarg, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA),
Tel.: 030 8 65-5 83 56
Gerd Markowetz, Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg (LVA),
Tel.: 0721 8 25-1 04 00
Otwin Schierle, AOK Baden-Württemberg, Tel.: 0711 25 93-2 31



Forum Fit für die Selbstständigkeit: Optimierung der Buchhaltung

Seminar der WFG-West am 13. Oktober
Gerade in kleineren Firmen und Handwerksbetrieben wird die Buchhaltung oft vom Inhaber selbst oder einem mitarbeitenden Familienmitglied erledigt. Das Problem: Durch das Tagesgeschäft bleibt wenig Zeit für Weiterbildung im Rechnungswesen, der Betrieb ist mehr denn je auf seinen Steuerberater angewiesen.

Brigitte Füssinger, Inhaberin der gleichnamigen Büroverwaltungsagentur in Friedrichshafen, zeigt Möglichkeiten auf, wie besonders kleine Betriebe ihre laufende Buchhaltung optimieren können. Neben Erklärungen über die Grundlagen einer or-

dentlichen Finanzbuchhaltung sowie einigen Tipps hierzu - erläutert sie Maßnahmen zur Reduzierung von Büro- und Verwaltungsaufwand.

Der Vortrag „Optimierung der Buchhaltung für kleine Unternehmen“ gibt wertvolle Anregungen über die Ablauforganisation im Buchhaltungsallday. Im Anschluss an das Seminar steht die Referentin für individuelle Fragen zur Verfügung.

Veranstalter des Forums „Fit für die Selbstständigkeit“ ist die WFG-West in Kooperation mit der WFG Region Friedrichshafen. Der Vortrag findet statt am 13. Oktober, um 19.00 Uhr, im Restaurant Krone in FN-Schnetzenhausen. Die Veranstaltung ist wie immer kostenfrei.

Medieninformation der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Ein Konzert für die Menschlichkeit Benefizveranstaltung mit dem Landesjugendorchester Sachsen zugunsten der Caritas am 28. Oktober in Jettenhausen - Schirmherr ist OB Josef Büchelmeier

Unter dem Motto „Jugend für Menschlichkeit“ gastiert das Landesjugendorchester Sachsen am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Friedrichshafen-Jettenhausen. Die 120 jungen Musiker spielen nicht nur Werke großer Komponisten von Dvorak bis Gershwin, sie treten auch als „Caritas-Orchester“ auf. Der Erlös des Galakonzertes kommt der karitativ in vielen Bereichen tätigen Einrichtung zugute. Die talentierten Nachwuchsmusiker im Alter zwischen 14 und 26 Jahren verstehen sich als Botschafter einer humanen Gesellschaft und wollen durch ihr Engagement dazu beitragen, die Caritas in ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

Die Schirmherrschaft für das Benefizkonzert in Jettenhausen hat Friedrichshafens Oberbürgermeister Josef Büchelmeier übernommen. Unterstützung erfahren die Jungmusiker aus Sachsen im Finale durch den Unterstufenchor des Graf-Zeppelin-Gymnasiums Friedrichshafen. Lieder und Kompositionen zum Caritas-Thema „Not sehen und handeln“ beschließen den Abend, durch den ZDF-Moderator Rainer Maria Ehrhardt führt.

Karten für das Benefizkonzert am 28. Oktober in Jettenhausen gibt es bei Musik Fischer, Riedleparkstraße 20 in Friedrichshafen (Telefon 07541/2 39 39), unter der Karten-Hotline des Deutschen Caritas Verbandes in Freiburg, Telefon 0761/20 04 18, bei der Caritas Bodensee-Oberschwaben (Telefon 0751/36 25 60) oder im Internet unter: www.caritas-orchester.de



bodo auf der Oberschwabenschau



bodo-Tageskarte macht Eintritt auf der Oberschwabenschau günstiger

Zur Oberschwabenschau (OSS) vom 08. - 16. Oktober 2005 hat der bodo in Zusammenarbeit mit dem Messeveranstalter, der Oberschwabenhallen GmbH, ein tolles Angebot aufgelegt.

Wer mit der bodo-Tageskarte anreist, erhält eine Eintrittsermäßigung von 1,- Euro auf die Erwachsenen Eintrittskarte. (Weitere Ermäßigungen auf die anderen Eintrittskarten werden nicht gewährt). Die bodo-Tageskarte ist gültig für 1 Person von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss. Sie kostet 10,40 Euro und berechtigt zu Fahrten im gesamten bodo-Verbundgebiet. Und das Beste kommt noch: Montag - Freitag ab 8.30 Uhr, samstags, sonntags und feiertags ganztägig, können noch bis zu 4 Personen kostenlos mitgenommen werden. Die kleine Variante der Tageskarte kostet 6,30 Euro und berechtigt zur Fahrt innerhalb 3 zusammenhängender Zonen. Selbstverständlich erhalten auch alle mitfahrenden Personen die Eintrittsermäßigung von 1,- Euro. Fahren 5 Personen mit einer Tageskarte-Netz zur Messe, so entspricht das einem Preis von 1,04 Euro pro Person und Fahrt. Bei der Tageskarte für 3-Zonen nur 0,63 Euro.

Mit Bus & Bahn zur Messe

Auf der Südbahn bestehen mit den Zügen der DB ZugBus und der Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB) halbstündliche Verbindungen aus Richtung Aulendorf und Friedrichshafen zum Bahnhof Ravensburg. Von dort bringen die Shuttlebusse des Stadtbus Ravensburg Weingarten die Besucher sicher und zuverlässig zur Messe: Die Sonderlinie 1 verkehrt im 20-Minuten-Takt vom zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), Bussteig 3, zur Messe und wieder zurück. Erste Abfahrt am ZOB ist um 8.50 Uhr zur Messe. Letzte Abfahrt von der Messe in Richtung ZOB ist um 18.40 Uhr. Abfahrt an der Oberschwabenschau ist in der Eywiesenstr. Haltestelle Eissporthalle. Zusätzliche Fahrtmöglichkeiten zur Messe gibt es mit den regulären Stadtbuslinien 1,2,3 und 5. Die Ausstiegshaltestelle ist Heilig Kreuz. Sämtliche Fahrpläne der Sonderverkehre während der OSS gibt es im Internet unter

www.bodo.de oder www.stadtbus-rv-wgt.de zum Downloaden.

bodo auf der Messe

bodo präsentiert sich auf der OSS zusammen mit seinen Partnern, dem Stadtbus Ravensburg Weingarten, der Boden-

see-Oberschwaben-Bahn, der DB Zug-Bus (RAB) und dem 3-Löwen-Takt, in Halle 1 Stand 124. Hier gibt es alle Informationen rund um Bus und Bahn. Und wem Fortuna hold ist, dem winken beim Bingospiel attraktive Preise. Also einfach mal vorbeikommen und mitspielen.

Zusätzliche Informationen

- Die Oberschwabenschau ist täglich von 9 -18 Uhr geöffnet.
- Die **bodo-Tageskarte** ist erhältlich bei allen bodo-Verkaufsstellen, im Bus an den Nahverkehrsfahrscheinautomaten, sowie den Verkaufsstellen der DB.
- **bodo-Tipp:** Gruppen fahren mit der Tageskarte besonders günstig zur Messe. Gruppen, die zur OSS fahren möchten, sollten sich unbedingt rechtzeitig bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen anmelden.
- Telefonische Infos unter: 0751/ 27 66 oder 0751/ 50922-0 sowie bei allen bodo-Verkaufsstellen.
- Internet unter: **www.bodo.de**, und **www.bob-fn.de**
- **Fahrplaninformationen** für Verbindungen nach Ravensburg gibt es im Verbundfahrplan, im Internet unter **www.bahn.de** oder **www.efa-bw.de** oder telefonisch bei der landesweiten Fahrplanauskunft **01805/77 99 66** (12 Cent/Min)



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

„Tag der offenen Tür“ auf der Umladestation und Bauschuttdeponie Überlingen/Füllenwaid

Am **Sonntag, den 9. Oktober 2005, von 11 Uhr bis 17 Uhr**, öffnet die Abfallentsorgungsanlage in Überlingen/ Füllenwaid ihre Tore.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Das Abfallwirtschaftsamt möchte an diesem Tag den neu gestalteten Eingangsbereich mit Betriebsgebäude, Wertstoffdepot, verbesserter Verkehrsführung und neuer Beschilderung vorstellen. Gleichzeitig kann man einen umfassenden Blick über das komplette Abfallwirtschaftssystem des Bodenseekreises erhalten.

Es gibt jede Menge Information, Spaß und Unterhaltung. Für das leibliche Wohl sorgt der Fußballverein Überlingen und der Montessorikindergarten. Musik wird von der Pop-Band der Musikschule Überlingen geboten.

An verschiedenen Informationsständen kann man Einblicke in die Logistik der Ab-

fallsammlung sowie in die Verladung und den Transport der im Bodenseekreis gesammelten Abfälle und Wertstoffe erlangen. Es gibt die Möglichkeit mit Fachkräften über Themen wie Abfallvermeidung, Recycling, Kompostierung oder die Müllverbrennung zu sprechen.

Neben Informationsständen gibt es Führungen über das Betriebsgelände mit Bauschuttdeponie, verschiedene Vorführungen wie z.B. das Verladen des Restmülls und das Häckseln des Grünguts. Zudem werden Spezialeinrichtungen zur Getrenntsammlung von Altglas oder der Annahme von Problemstoffen präsentiert.

Bei der Grüngutkompostierungsanlage kann man den Weg vom Grüngut zum fertigen Kompost verfolgen. Wer möchte, kann auch eine Kompostprobe zum Testen mit nach Hause nehmen.

Luftballonwettbewerb, eine Hüpfburg, eine Rallye über das Betriebsgelände, Kasperletheater mit der Regenbogenpuppenbühne und weitere Angebote versprechen viel Spaß für Kinder.

Für Jugendliche ist vor allem das Kistensapeln und der Schnellkurs zum „Comic-Designer“ mit dem Müllwurfzeichner Gabor Racsmay interessant.

Beim Glücksrad und einer Verlosung gibt es viele interessante Kleinpreise zu gewinnen.



Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee-

Oberschwaben

Herzliche Einladung zum Vortrag „Jabiluka und Gorleben“

Referent: Matthias Hollerbach

Am Freitag, den 07. Oktober, 2005, veranstaltet das **bürger-aktionsbündnis umweltschutz überlingen e. V.** einen Vortrag um 20.00 Uhr im Gasthaus Waldhorn, Überlingen, Lippetsreuterstr. 27 (Nähe Araltankstelle)

- Widerstand gegen Urananbau und Atomülllagerung

Die kleine Orte Jabiluka und Gorleben liegen an entgegengesetzten Punkten des Globus, aber ihre Namen stehen als Synonym für Widerstand gegen die Atomkraft. Während rund um Gorleben seit vielen Jahren um die Lagerung von Atomüll gestritten und gekämpft wird, wehren sich in Jabiluka die australischen Ureinwohner, die Aborigines, gegen Uranabbau auf ihrem Land im tropischen Norden Australiens. Hier vereinen sich der Widerstand gegen die Atomkraft mit dem Kampf für die Gleichberechtigung der Ureinwohner sowie mit den Bemühungen um die Erhaltung des einzigartigen -Weltnatur- und Weltkulturerbes im Kakadu-Nationalpark.

Matthias Hollerbach wird mit Dias von seinen Erfahrungen in Jabiluka berichten und Bezüge zum Widerstand in Gorleben herstellen.

TC Grün-Weiß Bodman-Ludwigshafen - Sportwart

Am 09., 10. und 11. September 2005, fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften des TC Bodman-Ludwigshafen statt. In den einzelnen Konkurrenzen ergaben sich, bei einer insgesamt durchaus ordentlichen Beteiligung, folgende Endspielpaarungen:

Damen-Einzel:

Gabriele Weber - Isabel Weber
6:2 / 4:6 / 6:1

Herren-Einzel A:

Julian Grieser - Alexander Zocher
6:2 / 7:5

Herren-Einzel B:

Klaus Wurm - Ingbert Bonauer
6:2 / 6:2

Damen-Doppel:

Ilse Herzog/ Gabriele Weber - Edeltraud Grömminger / Margit Renner
3:6 / 6:2 / 6:1

Herren-Doppel UHU (unter Hundert):

Dietmar Mayer / Helmut Zaglauer - Erik Hübl/Julian Grieser
7:6 / 2:6 / 6:3

Herren-Doppel ÜHU (über Hundert):

Jürgen Zocher/Udo Weber - Jochen Bretzke/Harald Deutschmann
6:4 / 6:4

Mixed:

Vroni Bonauer/Ingbert Bonauer - Susann Weber/Julian Grieser
6:3 / 6:2

Allen Siegern nochmals herzlichen Glückwunsch! Ein besonderer Dank gilt all denen, die einen reibungslosen und zügigen Ablauf dieses Turnierwochenendes gewährleistet haben.

Henrik Wengert, Sportwart



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden

St. Pelagius, Bonndorf

St. Bartholomäus, Hödingen

St. Peter und Paul, Nesselwangen

St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro

Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/6 32 20, Fax: -/6 06 36
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha

(wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

Mittwochs

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen

Donnerstags

ab 11.00 Uhr Pfarrscheune Nesselwangen

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen

ab 17.00 Uhr in der Sakristei Bonndorf

Gottesdienste

Mittwoch, 05.10.2005

Nesselwangen

20.00 Uhr Lobandacht in der Pfarrkirche

Donnerstag, 06.10.2005

Sipplingen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Heilige Messe

(Verstorbenen der Fam. Weyers/Beirer;

Verstorbenen der Jahrgänge 1930/31;

Johann Regenscheit u. Verstorbenen der Jahrgänge 1923/24;

2 Opfer für Antonie Pährisch)

Samstag, 08.10.2005 - Vorabend zum 28. Sonntag im Jahreskreis

Sipplingen

18.00 Uhr Taufe des Kindes Mia Keller

Hödingen

19.00 Uhr Heilige Messe zum Erntedank

unterMitgestaltung des Kirchenchores

(Wendelin Strasser; Maria Hiller; Johann

Auer; Hermann Schappeler; Karl und

Anna Kessler; Johann Gorber und Ge-

schwister; Anton Siegel)

Sonntag, 09.10.2005 - 28. Sonntag im Jahreskreis

Sipplingen

10.00 Uhr Wortgottesfeier

Bonndorf

10.00 Uhr Heilige Messe zum Erntedank

Donnerstag, 13.10.2005

Sipplingen

15.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim

18.30 Uhr Fatim Rosenkranz

Termine

Sipplingen

Aus dem Kirchenchor

Mittwoch, 05.10.2005

20.00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim

12.10.2005

20.00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim

Gruppen und Verbände

NET-Gruppe:

Nächstes Treffen der St. Martin-Kids:

Donnerstag, 06.10.2005, 16.00 Uhr,

Gruppenstunde im Pfarrheim

Laudato si

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 06.10.2005, um 20.00 Uhr, zur Probe im Pfarrheim.

Grüße Bernadette Widenhorn

Solche wähle zu
Begleitern auf des
Lebens Bahn, die dein
Herz und deinen Geist
erweitern.

Friedrich von Schiller

Notizen

Einladung der NET-Gruppe zum Informationsabend

Am 07. Oktober 2005, um 20.15 Uhr, im Pfarrheim in Sipplingen.

Einführung: „Neu Evangelisierung im Dritten Jahrtausend“ durch Pfr. Dr. Joha

Was ist NET? Was haben wir bi jetzt gemacht? (Eine kurze Präsentation über die Aktivitäten der NET-Kinder im letzten Jahr. Bilder von unserem Sommercamp im Allgäu 2005).

Wie geht es weiter?

Ganz herzlich möchte ich alle Eltern und auch alle diejenigen einladen, die gerne wissen möchten was NET ist, damit sie einen Einblick in dieses neue Projekt bekommen. Herr Stieglitz wird sein Jungenteam vorstellen. Außerdem möchte ich gerne über die Aktivitäten der nächsten Monate einen kleinen Ausblick geben und absprechen.

Auf ihr Kommen freut sich Eleonore Dichgans

Katholische Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, dem 12. Oktober 2005, findet um 14.00 Uhr, der Dekanatsrosenkranz in Baitenhausen statt.

Herzliche Einladung.

Das Team

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sipplingen & Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Mühlbachstr.7 in Ludwigshafen:

mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr

und freitags von 8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 07773-55 88, Fax 07773-79 19

e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de

homepage:

www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 7. Oktober

15.00 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen

18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes Hügling-Saal in Ludwigshafen

Samstag, 8. Oktober

09.30 - 12.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ludwigshafen

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der neuen Konfirmanden in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)

- anschließend **Erntedank-Eintopfessen** im Johannes-Hügling-Saal. **Herzliche Einladung an alle!**

Montag, 10. Oktober

17.45 Uhr Probe Posaunenchor

20.00 Uhr Probe des Singkreises in Sipplingen

Dienstag, 11. Oktober

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Kinderkapelle in Ludwigshafen - wir betrachten einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

20.30 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in der Christuskirche in Ludwigshafen

Mittwoch, 12. Oktober

10.30 Uhr Babygruppe im Jugendraum in Ludwigshafen

Donnerstag., 13. Oktober

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Freitag, 14. Oktober

15.00 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen

18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hügling-Saal in Ludwigshafen

Samstag, 15. Oktober

15.00 - 17.00 Uhr Empfang für neu zugezogene Gemeindeglieder im Johannes-Hügling-Saal in Ludwigshafen

19.00 Uhr Nachtgedanken in Wahlwies (Pfarrer Boch & Konfirmanden)

Sonntag, 16. Oktober

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen

10.30 Uhr Gottesdienst in Sipplingen

Eintopfessen an Erntedank

Im Anschluss an den Familien Erntedankgottesdienst am 9. Oktober in Ludwigshafen sind alle recht herzlich eingeladen zum gemeinsamen Eintopfessen.

Schön, wenn sich recht viele Zeit nehmen.

Nachtgedanken in Wahlwies

Zum Winterhalbjahr hin startet wieder unsere Gottesdienstreihe "Nachtgedanken.". Im Zentrum stehen

kreative Gestaltungsformen und eine starke Beteiligung der Gemeinde bei der Vorbereitung und Durchführung.

Den Auftakt bilden am 16. Oktober, um 19.00 Uhr, die Nachtgedanken zum Thema "Jesus Christ-Superstar?", gestaltet von den Konfirmanden unserer Gemein-

de. Herzliche Einladung zu diesem etwas anderen Gottesdienst.

Der Wochenspruch:

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott".
Micha 6, 8

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden
Ihr Dirk Boch, Pfarrer



DIE VEREINE BERICHTEN



HARMONIKA-FREUNDE SIPPLINGEN e.V.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2005, findet im Hotel "Krone" um 14.30 Uhr unser diesjähriges Schülervorspiel statt. Die Akkordeonschüler wollen an diesem Nachmittag während eines gemütlichen Beisammenseins bei Kaffee und Kuchen ihr erreichtes Können zeigen. Hierzu laden wir alle Freunde der Akkordeonmusik herzlich ein. Der Eintritt ist frei!

Harmonika-Freunde Sipplingen e.V.

OFFENER JUGENDTREFF SIPPLINGEN

Freitag, 07.10.05, 18.00 Uhr

Disco, mit allem was dazu gehört (Klasse Musik, Lichtorgel und Nebelmaschine) ist

angesagt. Ihr dürft gerne eure Freunde und Schulkameraden mitbringen. Wir freuen uns auf euch!

Bea, Birgit und Christine



TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

SG Sipplingen - Hödingen Ergebnisse vom Wochenende

SG SH I - RSV Hagnau 5:1
Tore: 1:0 C. Wegmann, 2:0 M. Auer, 3:0 P. Pollina, 4:0 S. Schirling, 5:1 P. Pollina

SG SH II - FC Uhldingen II 3:3
Tore: 1:2 M. Gommeringer, 2:2 R. Seiberle, 3:2 M. Brosowsky

Verdienter Sieg

Gegen den Tabellenletzten aus Hagnau konnte unsere 1. Mannschaft einen verdienten Sieg verzeichnen. Von Anfang an setzten wir die Gegner mit unserer offensiven Spielweise unter Druck. Schon zu Beginn der ersten Hälfte gingen wir so verdient in Führung. Aufgrund unserer Überlegenheit konnten wir diese bis zur Halbzeit auf 4:0 ausbauen. Mit diesem Vorsprung im Rücken startete unsere Mannschaft in die 2. Hälfte. Den Gästen gelang zwar noch der Anschlusstreffer, doch unser Tor zum 5:1 Endstand sicherte uns die drei Punkte.

Nur ein Punkt

Unsere 2. Mannschaft konnte gegen die 2. Garde des FC Uhldingen wiederum nur ein Unentschieden erreichen. Nachdem die Gäste schnell mit 2 Toren in Führung gehen konnten, gelang es uns, diese wieder aufzuholen. In der Folge waren wir sowohl spielerisch als auch kämpferisch klar überlegen. Dies wurde durch den Treffer

zum 3:2 belohnt. Völlig überraschend gelang den Gästen dann der Ausgleich zum 3:3 Endstand. Aufgrund des Chancenverhältnisses wäre ein Sieg aber auf jeden Fall in Ordnung gegangen. Zudem wurde ein klares Handspiel eines Gastespielers im Strafraum kurz vor Spielende durch den Schiedsrichter nicht mit einem Strafstoß geahndet. Deshalb war die Punkteverteilung mehr als unbefriedigend.

Die nächsten Begegnungen am 9.10.2005

SG SH I - SC Markdorf II um 15.00 Uhr

SG SH II - spielfrei

Jugendfußball

Spielergebnisse:

B-Jugend:

SG Walbertsw.-Rengetsw. - SG Sipplingen 9:0

C-Jugend:

SG Sipplingen - Spfr. Owingen-Billaf. 13:2

D-Jugend:

SG Emmingen a. E. - SG Hödingen 6:1

E-Jugend:

SV Hödingen - FC Kluffern 1:4

Spielvorschau:

B-Jugend:

Samstag, 8.10., 14.30 Uhr
SG Sipplingen - FC Uhldingen

C-Jugend:

Samstag, 8.10., 13.00 Uhr
FC Uhldingen 2 - SG Sipplingen

D-Jugend:

Freitag, 7.10., 18.00 Uhr
SV Kreenheinst.-Leib. - SG Hödingen

F-Jugend:

Samstag, 8.10., 13.15 Uhr
SV Hödingen - SpVgg F.A.L.

Ende des redaktionellen Teils

